

Bezirksvertretung Ottakring
Richard-Wagner-Platz 19
1160 Wien



Wien, den 10.05.2023

Antrag

Die Fraktion der Grünen Alternative Ottakring stellt gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen in Verbindung mit § 104 der Wiener Stadtverfassung in der Sitzung der Bezirksvertretung des 16. Bezirk am 15.06.2023 folgenden Antrag:

Sichere Blumberggasse

Die Bezirksvertretung Ottakring ersucht die zuständige amtsführende Stadträtin für Innovation, Stadtplanung und Mobilität **Mag.^a Ulli Sima**, sowie die zuständigen Stellen (insbesondere MA28 und MA46) folgende Maßnahmen in der Blumberggasse auf technische Umsetzbarkeit zu überprüfen, welche im Sinne der Erreichung der Ziele der Stadt Wien, insbesondere des STEP2025 und des Klimafahrplans liegen:

- Prüfung der Umsetzbarkeit und Sinnhaftigkeit der Errichtung eines Modalfilters/Diagonalfilters an der Kreuzung Blumberggasse mit Bachgasse, Friedrich-Kaiser-Gasse oder Abelegasse zur Reduktion des KFZ-Durchzugsverkehrs
- Prüfung der Sinnhaftigkeit einer Einbahndrehung entlang eines Blocks der Blumberggasse (zwischen Thaliastr. und Neulerchenfelderstr.) zur Reduktion des Durchzugsverkehrs
- Möglichkeit der Errichtung von Fahrbahnteilern an den Kreuzungen der Blumberggasse zur Erhöhung der Sicherheit bei Einbiegemanövern durch Fahrräder kommend aus den Seitengassen
- Linksabbiegeverbot für KFZ an der Kreuzung Blumberggasse#Neulerchenfelderstraße zur Beschleunigung der Straßenbahn
- Begleitende Begrünungsmaßnahmen im Straßenzug und den einmündenden Kreuzungen
- Ersucht wird ebenfalls um eine Einschätzung der Fachdienststellen bezüglich jener Maßnahmen in Punkto der erwartbaren Wirksamkeit und Sinnhaftigkeit zur Erreichung der oben genannten (Klima)Ziele der Stadt Wien.

Begründung

Die Blumberggasse wurde 2022 umgebaut, um das Radfahren gegen die Einbahn zu ermöglichen. Dabei wurden auch Gehsteige verbreitert und in Kreuzungsbereichen Schwellen und Gehsteigvorziehungen gebaut. Seither hat sich die Gasse als Radverbindung etabliert.

Gleichzeitig melden Anrainer:innen, dass die verbreiterte Fahrbahn Autofahrende zum Schnellfahren einlädt, und die Straße als gerne genutzter „Schleichweg“ durchs Wohngebiet genutzt wird, um Ampeln insbesondere am Johann-Nepomuk-Berger-Platz zu umgehen. Mittels Unterbindung der Durchfahrtsmöglichkeit für KFZ kann dieses Wohngebiet sicherer und lebenswerter gemacht werden.

Mögliche Umsetzung einer KFZ-Durchfahrtssperre in der Blumberggasse:
Foto: Carla Francome/twitter



Jutta Sander
Bezirksrätin Grüne Ottakring

Konrad Loimer
Klubvorsitzender Grüne Ottakring